

Breitere Unterführung, weil Infineon kommt

Campeon-Vorhabensträger soll Mehrkosten tragen

Neubiberg (in) – Gleich zwei Unterführungen an der S-Bahn-Strecke Giesing-Deisenhofen beschäftigten den Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung. Die Kosten für den vor allem aus Sicherheitsgründen geplanten Rad- und Fußweg unter der Zwergerallee werden zu je einem Drittel die Bahn und die Gemeinde Neubiberg tragen. Das letzte Drittel wird voraussichtlich aus Zuschüssen finanziert.

Breiter als ursprünglich geplant wünscht sich die Gemeinde Unterhaching die Unterführung, die im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der S-Bahn am Haltepunkt Fasanenpark neu gebaut werden muss. Mit Blick auf die Infineon-Ansiedlung soll

sie nun nicht mehr 4,5 Meter, sondern 6,5 Meter breit werden.

Die Gemeinde Neubiberg hat diesen Änderungsplänen jetzt unter zwei Voraussetzungen zugestimmt. So soll der Vorhabensträger für das Projekt „Campeon“ – denn Infineon baut die Konzernzentrale ja nicht selbst – der Gemeinde schriftlich bestätigen, dass die der Verwaltung „zugeleiteten Pläne inhaltlich abgestimmt sind und beim vorhabensbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt werden“. Außerdem verlangt Neubiberg die Vorlage einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Bahn und Vorhabensträger, aus der hervorgeht, dass die Mehrkosten für die breitere

Version vollständig vom Kostenträger übernommen werden und Neubiberg somit keine Kosten oder sonstigen Verpflichtungen entstehen.

Darüber hinaus verdeutlicht die Gemeinde in ihrer

Planreife ist noch nicht gegeben

Zustimmung, dass die Planentwürfe bislang noch nicht öffentlich ausgelegt worden sind und somit auch noch keine Planreife für „Campeon“ bestehe. Neubiberg stellt klar: „Ein Anspruch auf Aufstellung des Bebauungsplans kann aus der Zustimmungserklärung zur Änderung des Haltepunkts Fasanenpark nicht abgeleitet werden.“